

EINE VERANSTALTUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT  
MEDIEN UND KUNST/KUNST UND MEDIEN DER  
GESELLSCHAFT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT

KONZEPTION UND ORGANISATION:  
CHRISTIANE HEIBACH | IRENE SCHÜTZE

Ökologie und Technik scheinen auf den ersten Blick zwei ganz unterschiedlichen Sphären anzugehören, die auf den klassischen Gegensatz zwischen Natur und Kultur verweisen. Tatsächlich aber können wir uns ohne (Medien)Technologien mittlerweile gar keinen Begriff mehr von der Natur machen und schon gar keine ökologischen Maßnahmen ergreifen: Ohne die technische Vermessung, Kartographierung, Verbildlichung von Natur mittels Satellitenbildern, Sensortechnologien und anderen Medialisierungen kann heute kaum mehr festgestellt werden, wo ökologisches Handeln vonnöten ist. Inzwischen beschäftigen sich auch die Künste zunehmend mit der Frage nach der Wahrnehmbarmachung von ökologischen Prozessen, indem sie verschiedene Medientechnologien ästhetisch nutzen und so die Bezüge zwischen Mensch, Natur und Technologie neu perspektivieren und reflektieren. Vor diesem Hintergrund werden im Workshop die verschiedenen Dimensionen des Verhältnisses von Medien und Ökologie diskutiert.

ZEIT: 18. Februar 2019, 13.30–18.00 Uhr  
19. Februar 2019, 10.00–18.00 Uhr  
20. Februar 2019, 10.00–13.00 Uhr

ORT: Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Anmeldung bis 14. Februar 2019: [christiane.heibach@ur.de](mailto:christiane.heibach@ur.de)

Prof. Dr. Christiane Heibach, Professur für Medienästhetik  
Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)  
Telefon +49 941 943-5661  
Fax +49 941 943-4912  
Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg  
[christiane.heibach@ur.de](mailto:christiane.heibach@ur.de)  
<http://mw.ur.de>

 Lehrstuhl für  
medienwissenschaft

 GfM  
Gesellschaft  
für  
Medienwissenschaft

# Workshop

## Medienökologien des Ästhetischen

Regensburg

18.–20. Februar 2019



Photo: Astrid Schwarz



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-  
UND KULTURWISSENSCHAFTEN

PROGRAMM  
18. FEBRUAR 2019

**13.30 Begrüßung und Einführung**  
Christiane Heibach | Irene Schütze

**14.00 Erstes Round-Table-Gespräch:**  
**-18.00 Ökologie in der medienästhetischen Reflexion**

**Impulsreferate von:**

Irene Schütze (Kunsthochschule Mainz an der Johannes-Gutenberg-Universität)

**Digitale Perspektiven auf Ökosysteme:**  
**Julian Charrière: „An Invitation To Disappear“ (2018), Julius von Bismarck: „Irma To Come In Earnest“ (2017)**

Henning Engelke (Philipps-Universität Marburg)  
**Acoustic Spaces**

Ania Mauruschat (Universität Basel)  
**Natural Radio:**  
**Zur ästhetischen & medienökologischen Dimension kosmischen Rauschens**

Diskussion

**19.30 gemeinsames Abendessen**

19. FEBRUAR 2019

**10.00 Zweites Round-Table-Gespräch:**  
**-13.00 Metaphern der Ökologie**

**Impulsreferate von:**

Lena Trüper (Goethe-Universität Frankfurt/Main)  
**„Ask not what’s inside your head, but what your head’s inside of“**

Angela Krewani (Philipps-Universität Marburg)  
**Metaphern des Ökologischen in der zeitgenössischen visuellen Praxis**

**13.00 Mittagspause**  
**-14.30**

**14.30 Drittes Round-Table-Gespräch:**  
**-18.00 Die medientechnische Erschaffung der Natur**

**Impulsreferate von:**

Astrid Schwarz (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg)

**Poller-Gefüge**

Birk Weiberg (Zürcher Hochschule der Künste)  
**Computersignale. Kunst und Biologie im Zeitalter ihres digitalen Experimentierens**

20. FEBRUAR 2019

**10.00 Viertes Round-Table-Gespräch:**  
**-11.30 Ressourcenintensität der Medientechnologien**

**Impulsreferat von:**

Christiane Heibach (Universität Regensburg)  
**Schlaglichter des Ressourcenverbrauchs: Zahlen und Statistiken**

Diskussion

**11.30 Abschlussdiskussion**  
**-13.00**

